

Protokoll

Sitzung des Arbeitskreises Raumplanung und Infrastruktur Montag, 04. Oktober 2010

Ort: EGOH, Eutin

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Teilnehmer: Herr Treimer, Herr Horst, Herr Kuchenbecker, Herr Pitzner, Frau Prange, Herr Treiber, Herr Rauch
Gäste: Herr Dankert (MdL FDP), Herr Wepler
Entschuldigt fehlen: Herr Both, Herr Drews, Herr Friedrichs, Herr Heinlein, Herr Lange-Jost, Herr Leicht, Herr Matthiensen, Graf Plessen, Herr Rohde und Herr Schädlich

TOP 1 – Begrüßung

Herr Treimer begrüßt die Anwesenden, insbesondere als Gäste Herrn Dankert und Herrn Wepler, sowie Herrn Pitzner als neues Mitglied des Arbeitskreises. Er gibt Herrn Pitzner Gelegenheit, sich kurz vorzustellen.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.05.2010

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3 - Sachstand Landesentwicklungsplan

Herr Treimer dankt dem Landtagsabgeordneten Dankert für dessen Bereitschaft zu diesem TOP vorzutragen.

Herr Dankert berichtet, dass der neue LEP seit dem 04.10.2010 in Kraft ist. Vorrang hätten künftig Wirtschaftsregionen vor politischen Regionen und Verwaltungsgrenzen. Es gäbe kein Übergewicht der Oberzentren gegenüber den Unterzentren bzw. ländlichen Räumen mehr, was Siedlung, Bebauung und Gewerbeansiedlung betreffe. Die Feste Fehmarnbelt-Querung wurde als Landes-Entwicklungssachse aufgenommen. Er weist außerdem darauf hin, dass die Regionalpläne weiterhin in Kraft bleiben (Regionalplan II Lübeck/Ostholstein aus 2004 und Regionalplan III K.E.R.N.-Region aus 2001).

Es folgt eine Diskussion über die Diskrepanz zwischen den Regionalplänen und der Zielsetzung, Wirtschaftsräume zu bilden.

Herr Rauch weist darauf hin, dass die Regionalpläne in der Geschäftsstelle vorliegen und dass davon auszugehen ist, dass der Verband bald ein Exemplar des LEP erhalten wird. Der UV wird, falls erforderlich, eine Stellungnahme abgeben.

TOP 4 - Feste Fehmarnbelt-Querung

- Herr Weppler berichtet zum Planungsstand. Das Panfeststellungsverfahren ist durch den Landesbetrieb eingeleitet worden. Das Fehmarnbelt-Komitee, in dem der UV abwechselnd mit der IHK zu Lübeck die regionale Wirtschaft vertritt, wird neu organisiert.

Er berichtet außerdem zum Ergebnis der durch den Kreis OH beauftragten Betroffenheitsanalyse. In dieser wurde eine sog. „Bahntrasse X“ entwickelt, welche die Forderungen der betroffenen Kommunen so weit wie möglich berücksichtigt. Diese fließt in das Raumordnungsverfahren des Landes ein.

- Der AK diskutiert, was getan werden kann, um die Teilhabe der regionalen Wirtschaft am Projekt FBQ zu verbessern.

Herr Treimer berichtet von der Gründung eines runden Tisches „Fehmaraner Unternehmer im UV Ostholstein-Plön“, der sich zum Ziel gesetzt hat, Fehmaraner Unternehmen an Planungen im Zuge der FBQ auf Fehmarn zu beteiligen.

Zunächst einigt man sich auf folgende Ziele: Es soll eine Aufbruchstimmung erzeugt werden, hierzu sind vor allem die Medien zu nutzen. Unternehmer sollen Kontakte nach Dänemark knüpfen und Ideen entwickeln, wie dänische Märkte erschlossen werden können.

- Die Mitglieder des UV werden aufgefordert, aktiv zu werden, sowie dafür zu sorgen, dass Mitarbeiter dänisch lernen (mindestens dänisch verstehen), Projektideen zu entwickeln und die Fehmarnbelt-Region in ihrer Werbung heraus zu stellen.
- All dies soll von Verbandsseite aktiv unterstützt und gefördert werden.

TOP 5 - Verschiedenes

- Herr Treimer dankt für die rege Diskussion und schließt die Sitzung.
- Das nächste Treffen wird für **Montag, 07. Februar 2011, 17.00 Uhr** am selben Ort anberaumt.

gez.

Eberhard Rauch
Geschäftsführer